

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
zur Übertragung von Zuständigkeiten nach dem Lebensmittelspezialitätengesetz  
und dem Markengesetz**

**Vom 24. Juli 1998**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 5 Satz 2 des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft über Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (**Lebensmittelspezialitätengesetz – LSpG**) vom 29. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1814), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 2018),
2. § 139 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen (**Markengesetz – MarkenG**) vom 25. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3082, ber. 1995 I S. 156), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juli 1996 (BGBl. I S. 1014):

**§ 1**

(1) Die der Staatsregierung durch § 5 Satz 1 **LSpG** erteilte Ermächtigung, durch Rechtsverordnung

1. die Durchführung der nach Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2082/92 des Rates vom 14. Juli 1992 über Bescheinigungen besonderer Merkmale von Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln (ABl. EG Nr. L 208 S. 9) erforderlichen Kontrollen zugelassenen privaten Kontrollstellen zu übertragen oder
2. zugelassene private Kontrollstellen bei der Durchführung der nach Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2082/92 erforderlichen Kontrollen zu beteiligen,

wird auf die Landesanstalt für Landwirtschaft übertragen.

(2) Die der Staatsregierung durch § 5 Satz 1 **LSpG** erteilte Ermächtigung, durch Rechtsverordnung die Voraussetzungen und das Verfahren der Zulassung privater Kontrollstellen zu regeln, wird auf das Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten übertragen.

**§ 2**

(1) Die der Staatsregierung durch § 139 Abs. 2 Satz 1 **MarkenG** erteilte Ermächtigung, durch Rechtsverordnung

1. die Durchführung der nach Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rates vom 14. Juli 1992 zum Schutz von geographischen Angaben und Ursprungsbezeichnungen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EG Nr. L 208 S. 1) erforderlichen Kontrollen zugelassenen privaten Kontrollstellen zu übertragen oder
2. zugelassene private Kontrollstellen bei der Durchführung der nach Artikel 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 erforderlichen Kontrollen zu beteiligen,

wird auf die Landesanstalt für Landwirtschaft übertragen.

(2) Die der Staatsregierung durch § 139 Abs. 2 Satz 2 **MarkenG** erteilte Ermächtigung, durch Rechtsverordnung die Voraussetzungen und das Verfahren der Zulassung privater Kontrollstellen zu regeln, wird auf das Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten übertragen.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 24. Juli 1998

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister  
für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten  
Dr. Rolf Jähnichen**